

Buchheit O'Loughlin Co FURNITURE & UNDERTAKING Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte StraÙe F. W. O'Loughlin, praktischer Einbalsamierer Telephone: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

Clayton wunscht Sie zu sehen. 12.11 Bezuglich echter Monarch-Kohle rufe man Geo. N. Hoagland & Co. auf. Tel. 206. 20.21 Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Clayton's heiÙe Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.11

Bei der Familie W. Rosenkoter befinden sich Herr und Frau J. Thon von Nabenna einige Tage zu Besuch.

Hier sowie im ganzen County leiden viele derzeit an der Grippe.

Die Familie E. J. Kettering ist dieser Tage nach Denver fahrig.

Auch in Cameron Township ist fast jede Familie von der leidigen Grippe derzeit heimgesucht.

Die argste Schmerzerei wãre wohl die: wenn Jeder die Arbeit hãtte, zu thun, was ihm beliebt.

Nummerloses Bildereintragen zu rãsonablen Preisen bei Muhl & Brend. 19.11

Albert Reithausler, der sich eine Zeit lang im Staate Utah aufhielt, ist wieder nach Worms zuruckgekehrt.

Beim Aufwinden seines Automobils hatte Conrad Gords von St. Libory das Wãhrgeschick seinen Arm zu brechen.

Freie 1916 Kalender-Pakete im „Mer-all Store“. Fragt nach denselben. 19.11

Die Familie John Kaufman in Lockwood ist vor einigen Tagen nach Grand Island verzogen, um sich hier dauernd niederzulassen.

Es bietet sich jetzt die Gelegenheit fãr Sie, Goldschmuck zum Kostenpreise zu kaufen bei 22.11

W. A. Leichsinn in St. Libory hat kurz vor Weihnachten sein Geschãft an Hermann Niemoth und Joseph Fuhrmann ausverkauft.

Einige erlitt Horn-Schnecken sind bei mir zu haben. Diese Schnecken sind steuerfrei und eine gute Geldanlage. 17.

Arthur C. Mayer. Eine hãbsche neue Auswahl von Bildern und Einrahmungen soeben erhalten. Kostet uns Gutes Aufschlag entgegennehmen. Muhl & Brend, 3. und WalnutstraÙe. 19.11

Bei dem Neujahrsball in der Bee-Halle zu Cairo erhielten Maggie Stoltenberg, Frau Otto Rehbber sowie die Frauen Enslaw und Senmore Preise fãr die besten Masken.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likoren und Weinen jeder Art. Alles zu mãÙigen Preisen. 11

Zu der Anzeiger-Herald Office sind noch einige Regensburger Marien-Kalender fãr 1916 zu haben.

E. C. Schupp, am Pleasant Ridge wohnhaft, brach sich vor einigen Tagen sein FuÙgelenk, indem das Pferd, welches er ritt, zu Hock kam und er unter dasselbe zu liegen kam.

Franz Leidmann von Carlson, Neb., war bei seinem Schwager am Neujahrsfeste zu Besuch. Beide unternahmen eine Tour nach Boelus, um seinen Bruder Fritz Leidmeyer zu besuchen.

Durch Rabbi Singer in Lincoln wurden dieser Tage Jrl. Familie E. Rundwald von Douglas, Ariz., sowie S. M. Stein von hier ehelich verbunden. Das junge Paar wird sein Hei man weill. 3. StraÙe hier selbst aufschlagen.

Die Termine des Distrikt-Gerichts fãr den 11. Gerichts-Distrikt, der aus elf Counties besteht, sind von Richter Paul von St. Paul sowie Richter Hanna von hier dieser Tage bestimmt worden. Hall County wird drei Jury-Termine haben, die am 31. Januar, 5. Juni und 13. November beginnen.

Im Heim seines Sohnes Gust. K. Strãger an weill. 8. StraÙe starb letzten Sonntag an den Folgen einer Complication von Leiden Herrn. K. Strãger im Alter von nicht ganz 62 Jahren. Der Verstorbene war schon seit lãngerer Zeit nicht mehr wohl. Er war in Pommern geboren und kam im Jahre 1881 nach diesem Lande, anfãnglich in Peru, Ind., sich niederlassend, aber schon nach einigen Wochen nach Grand Island uberdieselnd, woselbst er als Schreiber und Contractor thãtig war. Seine Wittig ging ihm vor einigen Jahren im Tode voran. Er hinterlãÙt acht Kinder, nãmlich G. C. Strãger, Frau Geo. Eberl, Frau Maggie McKoed von Portland, Ore., Frau D. D. Peugh von Livingston, Mont., Frau Wm. Strãger von Alton, Frau Clara Baier von Niagara Falls, N. Y., Frau McIntosh von hier und Jrl. Alma Strãger von Portland. Dieselben waren kãmmtlich beim Leichenbegãngnis anwesend, welches am Montag unter den Auspicien der A. O. U. W., der Harmony Lodge No. 37 der Hermannssohne und der freiwilligen Feuerwehr, deren Mitglied er 25 Jahre lang war, stattf.

Andolph Webersich ist dieser Tage auf die Erde. Ehlers-Farm bei Lockwood verzogen.

Bm. Boke und Rebecca Leiser, Beide von hier, nahmen sich einen Trauschein heraus.

So Mander wãthet, weil er andere von dem nicht uberzeugen kann, woran er selbst nicht glaubt.

Frau Geo. Schumacher von Burwell befand sich einige Tage bei hiesigen Verwandten zu Besuch.

Begãhlt Einer Abonnent und holt Euch einen Kalender: Anzeiger-Herald-Jahresbote, oder Lãhrer Hãnfende Vote.

Das Heim der Familie J. W. Kern befindet sich unter Quarantãne, indem deren Tochter Fern an den Blattern erkrankt ist.

Dr. Andrew J. Baker. Sprechzimmer ubder der Commercial State Bank. Tel.: 128 und 959. 22.11

Herr und Frau John Peters befinden sich wãhrend der Feiertage bei der Familie Herrn. Schmidt in West Point zu Besuch.

Auf der Ruckkehr von Prosser fiel der in Doniphan wohnhafte John Colson vom Wagen und brach sich den Arm oberhalb des Elbogens.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likoren und Weinen jeder Art. Alles zu mãÙigen Preisen. 11

Beggen Tragens verborgener Waffen wurde am Montag Elnde M. McMoran unter \$500 Birgshaft dem Distriktgericht uberviesen und in Ermangelung der Birgshaftselung im Countygefãngnis interniert.

In der Wohnung ihrer GroÙeltern, Herrn und Frau Albert Duden, starb am Sonntag Morgen die kleine vierjãhrige Vernice Irene Duden nach dreitãgigen Krankheit. Sie wurde am Freitag von einer Art Grippe befallen, welche drei Tage spãter ihren Tod zur Folge hatte.

Im Allgemeinen Hospital starb am Montag Elmer Marks nach nur kurzen Krankheitsan ein Unterleibsliden im Alter von 48 Jahren. Er kam mit feiner Eltern im Alter von fãnf Jahren nach Nebraska und im Alter von zwãlf Jahren nach Grand Island. Er hinterlãÙt auÙer seiner Wittwe vier Kinder, vier Weiber und zwei Schwwestern.

Schwere Erkãltungen Grippe, Augenentzundung, Scharlach sowie Mattern greiffren gegenwãrtig in unserer Stadt. Dies sind immer die Monate, in denen diese Leiden und Krankheiten ihr Erscheinen machen, weswegen es gepoten scheint, sich speziell vor Erkãltungen in Acht zu nehmen und sich dem verãnderlichen Wetter entsprechend zu kleiden.

Nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter haben wir unsere Fischport-Enthusiasten, das zeigt die Thatsache, daÙ seit dem Eintritt des Winterwetters diese Sportliebhaber hinaus auf's Eis gehen, Kãcher in dasselbe schlagen und versuchen, die Bewohner der Tiefe anzuloden. Wie es heißt, soll mancher dieser armen, Michte andeihen, um dann als leere Speise auf dem Tische zu prangen.

Das Rev. Aflerbaugh gehãrige Mietshaus im 1100 Block an 5. StraÙe, in welchem Griechen ihr Domizil aufgeschlagen haben, geriet am Montag Morgen in Brand. Als die rasch alarmierte Feuerwehr erschien, waren die Griechen ausgeflogen, und zwar durch die Fenster, indem sie die Glascheiben zerbrachen. Der angerichtete Schaden beziffert sich auf \$150 bis \$200.

Verkauf von Zeitchriften und Kalendern.

Durch die Druckerei des „Anzeiger und Herald“ zu beziehen.

„Deutsch Amerika“, wãchentl. 5c per Nummer, \$1.25 fãr sechs Monate, 70c fãr drei Monate, per Jahr

„Gatherland“, in englischer Sprache, per Jahr

„Deutsch Kriegs-Atlas“, per Exemplar

Regensburger Marien-Kalender, per Exemplar

Anzeiger-Herald-Jahresbote, per Exemplar

„Deutsch Kriegs-Atlas“, per Exemplar

Regensburger Marien-Kalender, per Exemplar

Anzeiger-Herald-Jahresbote, per Exemplar

„Deutsch Kriegs-Atlas“, per Exemplar

Regensburger Marien-Kalender, per Exemplar

Anzeiger-Herald-Jahresbote, per Exemplar

„Deutsch Kriegs-Atlas“, per Exemplar

Regensburger Marien-Kalender, per Exemplar

Anzeiger-Herald Publishing Co.

Turn Over A New Leaf Ein entschlossenes Neujahrs-Handel spricht mehr, wie ein Duzend Resolutionen.



Zufriedenes, comfortables Alter ist nur mÃglich fãr Dejenigen, welche auf die Zukunft planen und welche sich fãr die Zeit, wenn ihre Verdienste eingestell werden mÃssen, vorgeesehen haben.

Die Leute werden Wohlhabend nur dadurch, weil sie w e n i g e r verãnsagen, wie sie e i n n e h m e n.

Das bedeutet „Sparr nach einem System.“ Jetzt! Durch Warten, um spãter zu sparen, wird Nichts erlangt. Hier ist, was 5-jãhrige, auf korrekte Weise angebrachte Bestrebung, erzeugen wird:

Table with 4 columns: Tãgliche Ersparnis pro Tag fãr fãnf Jahre, Deonunter Betrag, Verdienst an Zinsen, Gesamt-Betrag

Kommt herein, es wird uns eine Freude machen, Sie zu sehen.

Grand Island National Bank

Alteste Bank in Hall County. Unter der Glockenuhr.

Otto Dein von Cairo muÙte sich dieser Tage hierelbst einer Operation unterziehen.

Emil Bolbach trat am Sonntag seine halb-jãhrliche Einkaufsreise nach Chicago und New York an und wird einige Wochen abwesend sein.

Im Heim von Herrn und Frau Fred Jacobs in South Nevada fand am verlossenen Weihnachtstage die Trauung von deren Tochter Emma mit Charles Potts von St. Paul statt. Das junge Paar wird in St. Paul sein Domizil aufschlagen.

Bestellt eine Kiste des berãhmten „Grand Island Special“ oder „Kamos“ Bier fãr die Feiertage. Frei in's Haus geliefert.

Henry Schumacher, Tel. 1281. 115 S. J. Wheeler Ave. 18.11

Im Schauppsville-Distrikt, etwa vier Meilen nãrdlich von Wood River, geriet die Wm. Drity gehãrige Schãne in Brand und brannte mit einer grãÙeren Quantitãt Heu und Getreide nieder. AuÙerdem kamen zwãlf Pferde dabei um. Der Verlust ist durch feine Versicherung gedeckt und wird sich auf \$15,000 bis \$20,000 belaufen.

Das Postmeistereamt in unserer Nachbarchauffung Cairo, welches wãhrend des vergangenen Jahres von Frau Cosgrove verwaltet wurde, wird wãhrend der nãchsten vier Jahre unter ihrer ferneren Verwaltung bleiben. Das Postamt in Cairo war bisher ein solches vierter Klasse, da aber in den letzten Quartalen die Einnahmen sich bedeutend erhãhten, wurde es zu einem Postamt dritter Klasse erhoben, und infolgedessen machte sich von verschiedenen Seiten das Bestreben geltend, die Postmeisterei zu erlangen, da eine solche dritter Klasse \$1000-\$2000 Salãr bietet. Frau Cosgrove aber wurde wiederum erwãhlt.

Manchen ist es nicht an feiner Bioge gefungen worden, welche Wirrnisse des Lebens er zu durchschreiten hat; auch ihm blãhten einmal des Lenzes Rosen und auf Dorrenspaden wandert er seine Erdenbegãhrt. Dies scheint auch auf jenen Mann, Namens Logan, amwendbar zu sein, der in der Polizeistation vor einigen Tagen um ein Nachquartier nachsuchte. Am anderen Morgen verließ er nicht, wie die Anderen sein Nachquartier, und Erkundigungen ergaben, daÙ er wãhrend der Nacht krank war. Er war zu Hall gekommen und hatte sich den Kopf verlegt. Man erfuhr dana ferner, daÙ er vier Tage nichts mehr zu essen hatte und wahrscheinlich Schwãche seinem Kranken zugrunde lag. Er wurde sofort reichlich gespeist und getrãnkt und die Polizeibeamten veranstalteten eine Collecte. Man brachte ihn dann auf einen nach Omaha gehenden Zug und empfahl ihm in einem Schreiben dem dortigen Polizeichef, der das Weitere befragte, um den Mann nach seinem Bestimmungsorte in Iowa gelangen zu lassen. Logan begab sich vor einigen Monaten mit genugem Geld nach dem Westen, um seine Gesundheit wieder herzustellen, da ihm alle Krãfte und alle Medizin nichts nãhten. SchlieÙlich aber war er gezwungen, seine Arbeit niederzulegen, war er finanziell und kãrperlich erschãpft und infolgedessen verfuhrte er die Seimreise nach Iowa per Fuß zurickzulegen, auf welcher Tour er hier nach Grand Island gelangte.

Zur Kenntnignahme.

In Uebereinstimmung mit den Staats-Versicherungs-Gesetzen findet die jãhrliche General-Versammlung der Grand Island-Vergesellschaft Feuer- und Sturm-Abschment-Versicherungs-Gesellschaft am 8. Januar 1916, Nachmittags um 1 Uhr, in der Amtsstube des Countyrichters statt. Alle Mitglieder sind ersucht, sich zu beteiligen. 20.11

J. M. Hansen, Secr.

Atien-Inhaber-Versammlung.

Die jãhrliche Versammlung der Atieninhaber der Anzeiger-Herald Publishing Co. findet Montag, den 10. Januar 1916, Nachmittags um 3 Uhr, im Stadtrathszimmer in der Stadthalle statt. Tagesordnung: Bericht der Geschãftsverwaltung und Neuwahl der Direktoren. Richard Gõhring, Secretãr.

August Koll, importierte Likore und Cigarren.

Frãu C. S. GroÙh und deren Bruder Henry Staak erhielten dieser Tage die Trauerbekãndnis, daÙ in Davenport, Ia., deren Schwãger Frãu Fred Staak gestorben ist. Jrl. Gatte ging ihr erst letzten August im Tode voran.

Im hohen Alter von 88 Jahren segnete am Montag Abend in seinem Heim an weill. KõnigstraÙe J. S. Rogers, ein geachteter Einwohner von Grand Island. Er kam im Jahre 1886 nach Grand Island und war feinerzeit bis zum Jahre 1906 im Farmgerãthe-Geschãft thãtig. Ein Sohn und zwei Tãchter, auÙer seiner Wittwe, ubervieben ihn.

Der Polizeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Der Polzeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Der Polzeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Der Polzeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Der Polzeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Der Polzeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Der Polzeichef begab sich am Montag nach Gothenberg und brachte ein Paar, E. J. Clough und Frau Effie Mitchell, nach hier, welche derzeit eingesperrt sind, die Frau im Countygefãngnis und der Mann in der stãdtischen Wãhrille. Beide haben als Mann und Frau gelebt, aber spãter heirathete die Frau einen reichen Mander, der ihr auf ihr Verlangen die Urkunde auf eine Farm im Werthe von \$18,000 ubertug. Bald machte Clough sein Ercheinen und stellte sich als Bruder der Frau vor, um in der Wohnung des alten Manders sein Domizil aufzuschlagen. Derselbe aber schãppte bald Verdacht, reiste im Stillen nach Klamona, wo selbst das Paar frãher wohnte, und sammelte Beweise und Thatsachen, worauf er die Polizeibehãrden in Gothenberg in Kenntniss setzte. Das Resultat ist nun die Verhaftung der Beiden wegen Unzucht.

Ferienzeit

Sie werden ohne Zweifel wãhrend das Jahr 1916 eine Ferien haben. Um imstande zu sein eine Ferien zu nehmen, werden Sie Geld benãhtigen. Auf beste Weise diese Ferien-Frage entgegenzukommen ist ein Sparkonto in der Home Savings Bank anzufangen. Macht regulãre Depositen und bis der Ferien kommt wird einen Fond sich gesammelt haben und zu Gute Verpigung sein.

Depositen, die vor oder am 5. Januar 1916 gemacht werden, ziehen vom 1. Januar, Zinsen und zwar 4 Prozent.

Sãmmtliche Gelder sind durch den Garantie-Fond gesichert.

HOME SAVINGS BANK